

Name: Klasse: Datum:

Grammatik Zeiten - Übersicht mit Übungen

ARBEITSBLATT

Die Zeitform sagt aus, ob etwas in der Gegenwart, der Vergangenheit oder der Zukunft passiert. Verben beschreiben, was geschieht. Verben haben einen Infinitiv.

Grammatik Zeiten - Infinitiv

Beispiele: laufen, gehen, sehen, leben, spielen

Verben kann man in der Personalform (ich, du, er, sie, ...) ändern.
Verben kann man auch in der Zeitform ändern.

Beispiele: ich laufe, er geht, wir sehen, ihr seid, sie lebten, sie werden spielen

Grammatik Zeiten: Schwache Verben

Die regelmäßige Bildung der Stammformen eines schwachen Verbs erfolgt durch Anfügen von *-te* oder *-t* sowie da Voranfügen von *ge-* an den Wortstamm wie etwa in *fragen – fragte – gefragt*.

Beispiel: fragen – fragte – gefragt

Grammatik Zeiten: Starke Verben

Starke Verben wechseln den **Stammvokal**.

Beispiele: singen - sang - gesungen, treffen, traf, getroffen

Die Bildung der Zeiten

Zeitform	schwache Verben	starke Verben
Präsens	ich kaufe	ich singe
Perfekt	ich habe gekauft	ich habe gesungen
Präteritum	ich kaufte	ich sang
Plusquamperfekt	ich hatte gekauft	ich hatte gesungen

Name: Klasse: Datum:

Futur I	ich werde kaufen	ich werde singen
Futur II	ich werde gekauft haben	ich werde gesungen haben

Die Anwendung der Zeiten

Zeitform	Die Anwendung der Zeiten
Präsens (Gegenwart)	Zustand oder Geschehen in der Gegenwart
Perfekt (Vollendete Gegenwart)	Das Perfekt beschreibt Vergangenes und wird häufig in der wörtlichen Rede verwendet.
Präteritum (Vergangenheit)	Handlung in der Vergangenheit, das Präteritum wird meist schriftlich gebraucht. Erzählungen und Berichte stehen meist im Präteritum.
Plusquamperfekt (Vorvergangenheit)	Geschehen vor einem Zeitpunkt in der Vergangenheit.
Futur I (Zukunft)	Absicht, Plan für die Zukunft oder Gegenwart.
Futur II (Vollendete Zukunft)	Vermutung über etwas, was zu einem bestimmten Zeitpunkt in der Zukunft geschehen sein wird.

Grammatik Zeiten: Präsens (Gegenwart)

Das Präsens beschreibt, was gerade in der Gegenwart passiert.

Beispiele: Ich erzähle meinem Vater etwas über den Unfall. Sie schreibt gerade einen Brief. Du hast einen Fleck auf der Nasenspitze.

Grammatik Zeiten: Präteritum (Vergangenheit)

Schreibt man über Vergangenes oder erzählt man, dann benutzt man das Präteritum (Vergangenheit).

Beispiel: Liebe Marie! Gestern besuchte ich ein 3D-Kino. Schon die Werbung vor dem Film war in 3D. Der Film zeigte einfach tolle 3D-Effekte. Am besten spielte der Schauspieler, der den Helden darstellte. Viele Grüße Helen

Name: Klasse: Datum:

Grammatik Zeiten: Perfekt (Vollendete Gegenwart)

Wenn man mündlich über etwas erzählt, was bereits passiert ist, dann benutzt du die vollendete Gegenwart (Perfekt). Viele Verben des Perfekt werden mit haben gebildet.

Beispiele: ich habe gefragt, wir haben geschlafen, ihr habt gesehen

Viele Verben der Fortbewegung (gehen - ich **bin** gegangen, laufen - ich **bin** gelaufen, fliegen - wir **sind** geflogen) werden mit '**sein**' gebildet.

Grammatik Zeiten: Plusquamperfekt (Vollendete Vergangenheit)

Beschreibt man ein Ereignis in der Vergangenheit und möchte sagen, dass davor noch etwas passierte, dann verwendet man das Plusquamperfekt. Das Plusquamperfekt bildet man mit dem Präteritum von 'haben' (ich hatte gesagt) und 'sein' (ich war gewesen).

Beispiele:
Bevor ich zur Schule ging, war ich bereits zum Kiosk gewesen.
Ich war eingeschlafen, bevor der Lehrer ins Klassenzimmer kam.

Grammatik Zeiten: Futur I (Zukunft)

Wenn du über etwas berichten willst, was in der Zukunft passiert, dann benutzt du das Futur. Das Futur wird mit dem Hilfsverb '**werden**' und dem Verb gebildet.

Beispiel: Ich **werde** morgen zum Schwimmen gehen.

Grammatik Zeiten: Futur II (Vollendete Zukunft)

Etwas wird zu einem bestimmten Zeitpunkt in der Zukunft abgeschlossen sein.

Beispiel: Ich **werde** morgen zum Schwimmen gegangen **sein** .